

613371-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Umbau Hubschrauberlandeplatz am Klinikum Traunstein
OJ S 198/2024 10/10/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kliniken Südostbayern AG

E-Mail: vergabestelle@zirngibl.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau Hubschrauberlandeplatz am Klinikum Traunstein

Beschreibung: Die Kliniken Südostbayern AG will Generalplanungsleistungen (LPH 1 bis 9) vergeben zum Umbau des Dachlandeplatzes des Klinikums Traunstein. Konkret geht es um die notwendigen Umbaumaßnahmen für den Dachlandeplatz des Rettungshubschraubers Christoph 14, der aktuell nicht mehr den EU-Vorgaben entspricht. Der Dachlandeplatz soll den Vorschriften der LuftVG und der AVV zur Genehmigung der Anlage und des Betriebs von Hubschrauberflugplätzen (im Folgenden AVV) entsprechen, um die Sicherheit aller am Flugbetrieb beteiligten Personen, sowie die Sicherheit der Anwohner und der Patienten jederzeit gewährleisten zu können. Es ist für die medizinische Notfallversorgung der ganzen Region Chiemgau und des Berchtesgadener Landes elementar, das Luftrettungszentrum und den Landeplatz auf der vorhandenen Dachfläche weiter zu betreiben. Die Kliniken Südostbayern AG hält an ihrem Standort Schwerpunktversorger Traunstein neben einem überregionalen Traumazentrum ein Level-1-Perinatalzentrum vor, die jeweils auf eine schnelle Lufttransportanbindung angewiesen sind. Traunstein wurde 1976 von der Obersten Rettungsdienstbehörde (StMI) als Luftrettungsstandort bestimmt und im Verlauf als eines der ersten Luftrettungszentren mit dem bundesweit wegweisenden Konzept eines Dachlandeplatzes am Schwerpunktversorger ausgestattet. Die ständig steigenden Einsatzzahlen (Christoph 14 2015: knapp 1600) führten zum bayernweit gültigen "Dispositionsleitfaden Luftrettung", der zum Ziel hat, Luftrettung bedarfsgerecht einzusetzen. Die erfolgreiche Umsetzung führte dazu, dass sich die Einsatzzahlen seit 2016 auf ca. 1300 Einsätze pro Jahr stabilisiert haben. Die allgemeine Entwicklung im Rettungsdienst lässt jedoch erwarten, dass in Zukunft die Anzahl der Einsätze wieder weiter steigen wird. Neben den steigenden Tourismuszahlen in der Region sind die zunehmende Bevölkerungszahl und die Spezialisierung der Gesundheitsversorgung Grund für die Zunahme der Flugbewegungen. Erforderlich sind nun Rückbauten, Erneuerungs-bauten und Neubauten. Es soll erfolgen die Erweiterung der Dachlandefläche auf die aktuell gegebenen Normen für einen Landeplatz/ Fato und zwei Stellflächen (1x FATO/ 2x TLOF). Neu gebaut werden müssen für den Havariefall ein Havariebecken und ein zweiter Rettungsweg, der auch von der Feuerwehr vor Ort gebraucht wird, um Zugang zum Landeplatz zu bekommen. Ebenfalls neu überarbeitet werden muss die Befeuerung des Landeplatzes, da die bestehende Lichtanlage die

Bemessungsgrundlage AVV Punkt 3.2.2.4 übersteigt. Hierzu sind beispielsweise Tiefstrahler notwendig, da die zulässige Höhe durch die Höhe des Überrollschutzes sonst überschritten wird, wie es auch aktuell der Fall ist. Darüber hinaus muss eine halbautomatische Feuerlöschanlage inkl. Feuerlöschzentrale und Mehrzweckstrahlrohr errichtet werden, um die Bedingungen der AVV Teil 6 vollständig erfüllen zu können. Die bestehende Absturzsicherung für den Personenfangschutz muss vollständig rückgebaut und durch eine normgerechte Sicherung nach AVV 3.2.2.7 ersetzt werden. Ergänzend kommen noch weitere bauliche Maßnahmen wie Erdungsanlagen, Fassadenarbeiten und die Verlegung von Leitungen dazu. Für die technischen Details wird verwiesen auf die den Bewerbungsbedingungen als Anlage beigefügte Machbarkeitsstudie.

Kennung des Verfahrens: bef608ee-4085-4b63-9ada-ce38ab0b4e81

Vorherige Bekanntmachung: 8502018-2024

Interne Kennung: Kliniken Südostbayern 02/24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Cuno-Niggel-Straße 3

Stadt: Traunstein

Postleitzahl: 83278

Land, Gliederung (NUTS): Traunstein (DE21M)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 882 400,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YFKHWBR A. Für die Erstellung des Teilnahmeantrags ist das in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Eignungsformblatt zu verwenden. Neben den Angaben in dem Eignungsformblatt bezüglich der nachzuweisenden Referenzen haben die Bewerber zusätzlich eine Referenzdarstellung auf dem Formblatt Referenzen und zusätzlich auf eigener Unterlage (max. 2 DIN A4- Seiten pro Referenz) einzureichen. Außerdem wird der aktuelle Berufshaftpflichtversicherungsnachweis (Kopie ausreichend) oder eine unwiderrufliche Deckungszusage eines Versicherers (nicht Maklers; Kopie ausreichend) gefordert. B. Zum Beleg des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen haben die Bewerber Eigenerklärungen darüber einzureichen, dass Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i.V.m. § 23 Abs. 2 und Abs. 5 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i.V.m. § 21 MiLoG und nach § 21 SchwarzArbG nicht vorliegen (s. Formblatt Eignung in den Vergabeunterlagen). C. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabeplattform DTVP zum Herunterladen zur Verfügung. Sofern während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen oder zusätzliche Informationen bereitgestellt werden, erfolgt dies ausschließlich auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform. Die Unternehmen werden hierüber nur gesondert informiert, wenn sie sich auf der Vergabeplattform registrieren. Andernfalls obliegt es den Unternehmen selbst,

regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen. D. Anfragen zu Teilnahmeanträgen sind frühzeitig und ausschließlich an die Kontaktstelle über das Kommunikationsfeld der Vergabeplattform zu richten. Diese behält sich vor, nur Anfragen zu beantworten, die bis zum 04.11.2024 Uhr gestellt wurden. E. Die Teilnahmeanträge sind in Textform unter Verwendung elektronischer Mittel ausschließlich über die auf der Vergabeplattform vorgesehene Funktion einzureichen. Auf postalischem Wege, per E-Mail oder das Kommunikationsfeld des Vergabeportals übermittelte Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen. F. Sofern sich Bewerbungsgemeinschaften bewerben, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft unterzeichnete Bewerbungsgemeinschaftserklärung vorzulegen, in der ein bevollmächtigter Vertreter benannt wird und die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Die Eigenerklärungen sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der Mitglieder einer ordnungsgemäß teilnehmenden Bewerbungsgemeinschaft (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wird kumulativ berücksichtigt. G. Wenn ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will, gilt § 47 VgV. Der Auftraggeber überprüft in diesem Fall im Rahmen der Eignungsprüfung, ob ein Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllt und ob Ausschlussgründe vorliegen. Sollte diese Prüfung ergeben, dass ein anderes Unternehmen ein entsprechendes Eignungskriterium nicht erfüllt oder dass bei diesem zwingende oder fakultative Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB vorliegen, muss der Bewerber dieses innerhalb einer vom Auftraggeber noch zu bestimmenden Frist ersetzen. Für den Fall, dass ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will, verlangt der Auftraggeber zudem eine entsprechende gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung. H. Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Daneben sind auch qualitative Kriterien wertungsrelevant. Die Anforderungen, Maßstäbe und Gewichtungen für die Bewertung der Angebote ergeben sich aus den Bewerbungsbedingungen der Vergabeunterlagen. Die weibliche und die diverse Form sind der männlichen Form in diesem Vergabeverfahren und aller diesbezüglichen Vergabeunterlagen aus Vereinfachungsgründen gleichgestellt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

VgV -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umbau Hubschrauberlandeplatz am Klinikum Traunstein
Beschreibung: Planung-/ Generalplanungsleistung (Objektplanung, Tragwerksplanung, TGA, Elektro, Brandschutz, luftrechtliches Gutachten/ Genehmigungsverfahren etc.) für die Sanierung / Anpassung des Hubschrauber-Dachlandeplatzes in Traunstein/ Christoph 14 Der Dachlandeplatz befindet sich auf dem Bauteil 1 über dem 2.OG und muss für die weitere Nutzung saniert und als Landeplatz erweitert werden. Im unteren Geschoss befinden sich der gesamte OP-Bereich sowie die Zufahrt zur Notfallambulanz, die während der Bauzeit jeweils nicht behindert, bzw. eingeschränkt werden dürfen. - Generalplanung für Erweiterung der Dachlandefläche auf aktuelle luftrechtliche Richtlinien - Planung Löschwasserrückhaltung / Havariebecken - Planung neue Freiflächenheizung Landeplatz - Objektplanung, Tragwerksplanung, TGA, Elektroplanung, Brandschutz, luftrechtliches Genehmigungsverfahren Eine Machbarkeitsstudie ist bereits vorhanden und liegt den Vergabeunterlagen bei. Diese ist vom Generalplaner weiterzuführen. Ein Interimslandeplatz wird von Seiten BRK geplant und erstellt und ist nicht Umfang der Planungsleistung. Für die luftrechtliche Genehmigung sollte bei Bedarf unterstützend mit gewirkt werden. Die Beauftragung soll stufenweise erfolgen. Die Einzelheiten werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe durch die Zurverfügungstellung des Generalplanungsvertrags mitgeteilt. Die Planungskosten betragen voraussichtlich 20% der Baukosten und somit 1.050.000 EUR/ brutto. Die Gesamtkosten inkl. Nebenkosten betragen voraussichtlich 7.250.000,00 Euro/ brutto.
Interne Kennung: Kliniken Südostbayern 02/24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Cuno-Niggel-Straße 3
Stadt: Traunstein
Postleitzahl: 83278
Land, Gliederung (NUTS): Traunstein (DE21M)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 8502018-2024

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bieter müssen eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB abgeben. Die Erklärung erfolgt jeweils über das "Formblatt Eignung". Eine Verpflichtungserklärung eines Unterauftragnehmers ist mit Einreichung des Teilnahmeantrags nur dann zwingend vorzulegen, sofern dessen Leistungsfähigkeit oder Fachkunde zum Nachweis der Eignung (Eignungsleihe) benötigt wird. Ansonsten ist mit dem Angebot anzugeben, ob und in welchem Umfang der Einsatz des Unterauftragnehmers geplant ist. Nach gesonderter Aufforderung sind die geforderten Erklärungen unter namentlicher Benennung des oder der Unterauftragnehmer zwingend vorzulegen. In diesem Fall ist auch die Eignung des oder der Unterauftragnehmer/s für die Bereiche nachzuweisen, für die der oder die Unterauftragnehmer vorgesehen sind. Bitte beachten Sie, dass die Erklärungen der Unterauftragnehmer unabhängig von dem Zeitpunkt der Einreichung der Erklärungen in Textform vorliegen und den Aussteller erkennen lassen können müssen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Umsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die durchschnittlichen Umsätze für die Geschäftsjahre 2021, 2022 und 2023 im Bereich Planungsleistungen (LPH 1-9) sind anzugeben (jeweils gerundet auf volle 100.000 EUR). Der erforderliche durchschnittliche Mindestjahresumsatz im Bereich Planungsleistungen (LPH 1-9) beträgt 1,5 Mio. EUR (netto). Die Erklärung erfolgt über das "Formblatt Eignung". Ein Bestand des Unternehmens seit drei Jahren ist nicht Voraussetzung. Für Unternehmen, die weniger als drei Jahre bestehen, sind die Erklärungen jeweils nur bezogen auf die bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erforderlich ist eine gültige

Berufshaftpflichtversicherung eines Versicherers mit einer Versicherungssumme von mind. 5.000.000 EUR für Personenschäden und mind. 5.000.000 EUR für sonstige Schäden je Schadensfall, zweifach maximiert im Versicherungsjahr. Mit dem Teilnahmeantrag ist entweder ein aktueller (nicht älter als sechs Monate) Versicherungsnachweis (Kopie ausreichend) oder eine unwiderrufliche Deckungszusage eines Versicherers (nicht Maklers), dass im Auftragsfall eine Versicherung mit den oben genannten Mindestsummen und der genannten Maximierung geschlossen werden wird (Kopie ausreichend), einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zu Mitarbeitenden

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführung (bezogen auf Vollzeitstellen) für Planungsleistungen, die im Durchschnitt der letzten drei Jahre beim Bewerber beschäftigt war, abzugeben. Die Erklärung erfolgt über das "Formblatt Eignung". Ein Bestand des Unternehmens seit drei Jahren ist nicht Voraussetzung. Für Unternehmen, die weniger als drei Jahre bestehen, sind die Erklärungen jeweils nur bezogen auf die bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erklärung zu Referenzen über die Leistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über Referenzen auf dem Formblatt Referenzen und zusätzlich auf eigener Unterlage (aussagekräftige Kurzdarstellung auf maximal zwei Seiten DIN A4 je Referenz) abzugeben. Es ist nachzuweisen mindestens eine vergleichbare Referenz aus den letzten fünf Jahren, gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge. Erforderlich ist, dass innerhalb der letzten fünf Jahre die LPH 8 abgeschlossen oder zumindest begonnen worden ist. Vergleichbar sind die Leistungen dann, wenn a) sie die LPH 2-8 umfassen und b) die Bauwerkskosten mind. 3 Mio. EUR netto (DIN 276 KG 300-400) betragen haben und c) im Zusammenhang mit Hubschrauberlandeplätzen stehen. Die Darstellung muss jeweils folgende Angaben enthalten: - Angabe des Auftraggebers unter namentlicher Nennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse, - Angabe des Beginns und der Fertigstellung der erbrachten Leistungen, sofern das Referenzprojekt noch nicht abgeschlossen wurde, ist die aktuelle LPH zu benennen - Kurzbeschreibung der vom Bewerber erbrachten Leistungen - Angabe der Bauwerkskosten einschließlich der Kostengruppen. Dieses Kriterium wird nach folgender Wertung für die Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe verwendet: Für jede die o.g. Anforderungen erfüllende Referenz erhält der Bewerber 1 Punkt. Es werden maximal fünf Referenzen gewertet. Für jede dieser Referenzen können folgende Zusatzpunkte erreicht werden: 1 Punkt, wenn es sich bei dem Referenzprojekt um einen Dachlandeplatz handelt; 1 Punkt, wenn es sich bei der Referenz um die Sanierung Dachlandeplatzes handelt. 1 Punkt, wenn es sich bei der Referenz um die Erweiterung eines Dachlandeplatzes handelt. 1 Punkt wenn die Referenz die gleichzeitige Planung und Dimensionierung eines Havariebeckens für Hubschrauberlandeplätze umfasst. Erreichen mehrere Bewerber nach Anwendung der Auswahlkriterien die gleiche Punktzahl, entscheidet das Los (§ 75 Abs. 6 VgV). Der Auftraggeber wird die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber über die Vergabepattform zur Abgabe eines Erstangebots auffordern und die anderen Bewerber über ihre Nichtberücksichtigung informieren.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 20,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/11/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFKHWBR/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation erfolgt über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform.

Über dieses Postfach werden auch verfahrenserhebliche Erklärungen abgegeben.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFKHWBR>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFKHWBR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/11/2024 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, den betreffenden Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Eignung entsprechend § 75 Abs. 1, 2 oder 3 VgV.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Weiter wird auf die Rügeobliegenheit gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB und die - gegebenenfalls verkürzte - Frist des § 134 Abs. 2 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kliniken Südostbayern AG
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kliniken Südostbayern AG

Registrierungsnummer: DE172521047

Stadt: Traunstein

Postleitzahl: 83278

Land, Gliederung (NUTS): Traunstein (DE21M)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@zirngibl.de

Telefon: 0308803310

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: keine Angabe

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@regob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2ef2979d-c24f-4019-93ee-7f4c3b0669af - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/10/2024 09:52:23 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 613371-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 198/2024

Datum der Veröffentlichung: 10/10/2024